



Lüttich, den 27. Oktober 2020.

Liebe Freunde, Katecheten, Animatoren, Begleiter,
Liebe Pfarrassistent-inn-en,
Sehr geehrte Mitbrüder,

Richtlinien für die Katechese

Viele von uns fragen sich, in Bezug auf die gegenwärtigen Bedingungen des neuen Höhepunkts der Pandemie und der ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung, welche angebrachte Haltung einzunehmen ist **in Bezug auf die Katechese**. Einige haben uns aufgefordert, herauszufinden, ob es eine gemeinsame und diözesane Haltung gibt. Zwar stellt streng genommen nichts die im Rundschreiben vom 2. September festgelegten Standards in Frage, doch der allgemeine Kontext lädt uns ein, unsere Position zu überdenken. Der allgemeine Tenor der auf allen Machtebenen erlassenen Regeln schränkt den Kontakt weitestgehend ein: Entgegen dem vor einigen Tagen geäußerten Wunsch wurde gerade sogar der Sekundarunterricht ausgesetzt. Uns stehen sehr schwierige Wochen bevor, und alles muss getan werden, um die zweite Welle, die verspricht, gewalttätiger zu sein als die erste, auszubremsen.

Wir halten es daher für richtig, dass die Kirchengemeinschaft Solidarität mit den gemeinsamen Anstrengungen zeigt und ihrerseits dazu beiträgt. **Wir entscheiden daher, dass alle Katechesetreffen gleich welcher Form mindestens bis zum 19. November ausgesetzt werden**, dem Tag, an dem auf nationaler und regionaler Ebene eine neue Einschätzung der Lage vorgenommen wird, und neue Maßnahmen ergriffen werden können. Es sollte auch beachtet werden, dass, obwohl sie gesetzlich nicht offiziell verboten sind, von mehrtägigen Exerzitien zu diesem Zeitpunkt sehr stark abgeraten wird. Durch die Einhaltung dieser Vorgaben, nehmen wir eine bürgerliche und christliche Haltung der Nächstenliebe und des Mitgefühls ein. "Die Gemeinschaft der Christen zeigt sich daher als wahrhaftig und eng mit der Menschheit und ihrer Geschichte verbunden" (GS 1).

Wenn die Katechese in Präsenz nicht mehr an der Tagesordnung ist, so suchen wir nach Wegen, um mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu bleiben, deren Glaube wir vermehren und zum Wachstum verhelfen sollen. Lasst uns einfallsreich sein und unsere Begeisterung und unser Vertrauen bewahren. Wenn sich die Situation fortsetzt, *stellt der Diözesandienst für Katechese mit Sicherheit zusätzliche Hilfsmittel*, zu den bereits auf der Website verfügbaren, erstellen; z. B. „Die Katechese zu Hause (er)leben“ (www.annoncerlevangile.be).

Unser Bischof, sein Generalvikar und ich entsenden euch unseren Gruß und möchten euch unterstützen und ermutigen, denn "erinnern wir uns daran, wie entschieden ihr euren Glauben in die Tat umsetzt, zu welch unermüdlichem Einsatz ihr aus Liebe bereit seid und wie standhaft euch die Hoffnung macht" (Thes 1, 3).